

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 23.09.2014
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:
Vorsitzende/r

Herr Peter Bergmann

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt
Herr Günter Lauenroth
Herr Marko Simon
Herr Michel Vorsprach

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne

Abwesend:
Mitglieder

Herr Herbert Bruchmüller
Frau Sabine Roszcza

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Bergmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 Ausschussmitglieder, Herr Rauwald von der Presse, Herr Rust (Hohenwarthe) und Professor Lindner (Möser) anwesend.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom.26.08.2014
--------------	---

Herr Bergmann informiert

Informationen zur Baumaßnahme „Alter Bahndamm“ Hohenwarthe nach dem Dambruch durch das Hochwasser im letzten Jahr

- Baumaßnahme ist abgeschlossen, Abnahme war diese Woche
- Hinweis: Eisenbahndamm ist kein Deich
- Deichbaumaßnahmen in Hohenwarthe/Lostau sollen bis 2020 abgeschlossen sein

Zebrastreifen an der Apotheke in Lostau gibt es keine neuen Informationen

Die Niederschrift vom 26.08.2014 im öffentlichen Teil wurde in vorliegender Form mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Dehne weist darauf hin, dass er im Anschluss der Informationen aus der Vw wegen familiärer Angelegenheit die Sitzung verlassen muss

Ergänzung zum Deichlückenschluss/Deichsanierung „Alter Eisenbahndamm“ wurde im selben Zuge der Elbdeich an zwei Stellen mit saniert, wichtig ist das die Deichrückverlegung in Hohenwarthe nun endlich vorgenommen werden kann

Fördermittelbescheide

- Wirtschaftsweg Alter Bahndamm (unterhalb Bahndamm parallellaufend bis Überfahrt zur Alten Ziegelei ist ein Fördermittelbescheid eingegangen i. H. v. 288.917,10 €, Vorbereitungen laufen damit es zu einer Ausschreibung kommen kann, Verständigung mit Ing.-Büro ist abgeschlossen, Beginn Bauausführungen im Frühjahr 2015
- ähnlich wird es mit Wirtschaftsweg der sich daran anschließt zur Alten Ziegelei, Fördermittelbescheid i. H. v. 87.898,75 €, mit beiden Maßnahmen auf das Niveau der angrenzenden Alten Eisenbahndamms bzw. der Weiterführung der Betonfahrspuren Richtung Gerwisch
- Straßensanierung Altes Dorf in Lostau i. H. v. 504.969 €, von v. g. Summe werden in 2014 noch 30.000 € für Ingenieurleistungen ausgereicht
- Straßensanierung Kleines Dorf Lostau über 189.211,06 €, in 2014 ausgereicht 16000 € ähnlich der vorherigen Maßnahme
- Erwartet wird in dieser Woche ein Fördermittelbescheid für einen angemeldeten Nachtrag - Ertüchtigung Alten Eisenbahndamm Lostau- i. H. v. ca. 55.500 €, Leistungen waren mit 63.000 € in der Ausschreibung nicht erhalten waren Ersatzpflanzungen ca. 10.000 €, Absperrungen des Bahndamms, Winkelstützelemente und zwei Deichzufahrten etwa 40.000 €, die Vorgespräche im ALFF bzw. beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung in Stendal waren positiv, nach abschließender Klärung der eingegangenen Nachfragen ist mit einer Freigabe zu rechnen

Hinweis zum Alten Eisenbahndamm Lostau: Anfrage ob Abschnitt zwischen Überfahrt Alt Lostau Richtung zum Krankenhaus gefördert werden kann, mit entsprechender Anpassung zum Höhenniveau, ist vom ALFF ablehnend beschieden worden, LAW hat jedoch einen Auftrag (15.000 €) zur in etwa Höhenanpassung bis zum Siel 2 ausgelöst

Weitere Baumaßnahme Erneuerung des Durchlasses am Saumarschgraben in Beauftragung Abschnitt zwischen Alte Ziegelei führt ein Graben aus der Feldflur der in Alte Elbe mündet, Durchlass wurde unterspült Arbeitern liegen in Beauftragung des Ehle/Ihle Verbandes

Weiterhin ist kurzfristig die komplette Sanierung Siel 4 zu erwarten Richtung Gerwisch, analog dessen in Alt Lostau, in Regie des Unterhaltungsverbandes, Vorbereitungen sind abgeschlossen, Arbeiten werden in den nächsten Tagen beginnen

Wirtschaftsweg Gerwisch laufen derzeit Abstimmungen zur Ausführung, ob in Beton oder Bitumen

- Ing.-Büro, die Untere Naturschutzbehörde und der Fördermittelgeber ALFF hatten noch Abstimmungsbedarf, Antrag auf Eingriffsgenehmigung nochmals erneuert vom Ing.-Büro erhalten, es ist davon auszugehen das der Weg in Bitumen ausgebaut werden soll

Umbau Feuerwehrrätehäuser Antrag auf Mittel ist abschlägig beschieden worden, Absprachen im vorigen Jahr mit dem Innenministerium sind hinfällig, Antragstellung auf Mittelfreistellung frühestens in 2016, evtl. auf anderer Basis den Umbau Gerätehaus Pietzpuhl realisieren

Problematik Müllentsorgung - neue Festlegung für Abfallentsorger

- Abfallentsorger dürfen ab sofort nur noch 150 m mit ihren Fahrzeugen rückwärtsfahren - im Mansanschen Weg in Körbelitz ist es wegen fehlender Wendemöglichkeit derzeit nicht möglich die komplette Straße wie üblich zu entsorgen

- folgende Übergangslösung bis zur Schaffung einer Wendemöglichkeit wurde festgelegt, die Hälfte der Straße hat die Tonnen bis zu einem gewissen Punkt vorzuziehen, OBm Brandt hat ein Schreiben bekommen welches an die betroffenen Einwohner gerichtet ist

- in dem Zusammenhang sind Änderungen in der Park- u. Anhalteordnung neu zu regeln

Verkehrsangelegenheiten

vom 06. – 10.10. 2014 wegen Brückenreparatur Komplettsperrung der Verbindungsstraße B1 Richtung Lostau, tägl. zw. 8.30 und 14 Uhr, Umleitung ist entspr. ausgeschildert

Anfragen Herr Vorsprach

Das Ministerium für Umwelt hat den Maßnahmenkatalog vorgestellt, wie ist das weitere Prozedere zur Deichrückverlegung Hohenwarthe?

Herr Dehne Verfahren ist abschließend beurteilt. Lt. Informationen der LAW Außenstelle Genthin ist mit den Beginn der Arbeiten erst in 2016 zu rechnen. Gemeinde wird versuchen im politischen Raum für einen früheren Beginn zu werben, da Bedenken bestehen, dass die sanierten Bereiche dem Druck bei eintretendem Hochwasser nicht standhalten könnten.

Anfrage vom Ing.-Büro IBB, die gerade für das Amt für Hochwasserschutz die Planungen für Hochwasseranlagen für den Bereich Möser machen: Welche Maßnahmen wurden in 2013 durchgeführt und gibt es eine Aufstellung die weitergeleitet werden könnte?

Herr Dehne direkte Kontakte mit dem Ing.-Büro bestehen, sind bereits in Abstimmungen

Herr Bergmann wie dem letzten Protokoll zu entnehmen wurde nochmals die Zusammenarbeit mit dem BA und der Vw hinsichtlich der Investitionen angesprochen. Frage: Wie ist die Aussage der Vw? Herr Dehne mit der Kämmerei wird gerade ein

Haushaltsentwurf erarbeitet, zusammengestellt u. a. aus Hinweisen der Ortschaften

Herr Bergmann Hinweis

Ausgaben i. H. v. 1.000 000 € werden in Hohenwarthe Sanierung eingesetzt, allerdings besteht weiterhin Gefahr durch evtl. Hochwasser, die Deichsicherung sollte parallel der Straßensanierung laufen

Herr Dehne Absicht vom Land ist die Maßnahmen bis 2020 abzuschließen, positiv ist der Beginn von vorbereitenden Maßnahmen für einen Abschnitt der bislang noch nicht eingedeicht war

Letztmalig der Hinweis: Stichtag für Anträge einer Förderung zur Schadensbeseitigung Hochwasser ist der 31.12.14.

TOP 5	1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2014/035
--------------	---

Herr Bergmann erläuternd zu den Beschlussvorlagen unter TOP 5 - 9

Da die bisherige Gemeindeordnung (GO LSA) außer Kraft tritt, jedoch als Ermächtigungsgrundlage für den Erlass von Satzungen benannt wird, ist die Präambel redaktionell an das KVG LSA anzupassen. Es entstehen der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten für die Veröffentlichung im Amtsblatt.

Ja-Stimmen: 5

TOP 6	1. Änderungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Möser Vorlage: BV/2014/036
--------------	---

Ja-Stimmen: 5

TOP 7	1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten der Gemeinde Möser vom 05.07.2011 Vorlage: BV/2014/047
--------------	--

Ja-Stimmen: 5

TOP 8	1. Änderungssatzung zur Sondernutzungsgebührensatzung vom 05.07.2011 Vorlage: BV/2014/048
--------------	--

Ja-Stimmen: 5

TOP 9	1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Gemeinde Möser (Straßenreinigungssatzung) vom 05.07.2011 Vorlage: BV/2014/049
--------------	---

Ja-Stimmen: 5

TOP 10	Änderungs- und Auslegungsbeschluss der Außenbereichssatzung für den Bereich "Ottohof", Gemeinde Möser, gem. § 35 Abs. 6 BauGB Vorlage: BV/2014/053
---------------	---

Herr Gent Vw zur BV

- Änderungen der rechtswirksamen Satzung, da Bestandsgebäude nicht Bestandteil und somit nicht genehmigungsfähig waren
- geht ausschließlich um die Festlegung Bebaubarkeit der vorhandenen Bestandsgrundstücke bzw. einer Festlegung der Traufhöhe hinsichtlich der Geschossigkeit

Herr Vorsprach Die Anfrage zur Festlegung einer Traufhöhe statt der Geschossigkeit, wurde von Herrn Gent mit einer flexibleren Entscheidungsmöglichkeit für die Bauherren beantwortet. Weitere Anfrage zum Erschließungsstand, lt. Bauplanungsrecht wie folgt: Straße, Abwasser und Wasser verfügbar, Regenwasser wenn erforderlich, Strom-, Telefonversorgung sind sichergestellt, Erdgas nicht verfügbar. Momentanes Problem bei der Wasserversorgung (Druckschwankungen), z. Z. erfolgt eine Bestandsermittlung um abschließend zu einer Entscheidung zu kommen, evtl. durch eine Druckerhöhung.

Herr Lauenroth fragt an, ob eine Bebauung unter diesen Bedingungen bzw. durch eine Druckerhöhung die Versorgung möglich ist? Herr Gent Zum gegenwärtigen Stand ist eine Trinkwasserversorgung gewährleistet und einer Bebauung steht nichts im Wege. Zeitlich begrenzte Druckschwankungen im Bereich Ottohof halten sich im Rahmen.

Herr Bergmann Wie ist die Versorgung mit Löschwasser? Herr Gent in der Haushaltsplanung 2015, befindet sich in der Zuarbeit vom Ordnungsamt die Anmeldung, in diesem Bereich mit einem Tiefbrunnen arbeiten zu wollen.

Ja-Stimmen: 5

TOP 11	Durchführung laufender Straßenunterhaltungsmaßnahmen in den Folgejahren/2015
---------------	---

Herr Gent

- Thema Straßenunterhaltungsmaßnahmen wird uns in den nächsten Jahren stärker in Anspruch nehmen, um eine grundsätzliche Auffassung in der Frage Haushaltsplanung aus dem BA heraus zu bilden

- 2014 stehen 60.000 € für die lfd. Straßenunterhaltung der 6 Ortschaften zur Verfügung, dazu gehören Gehwege, Fahrbahnen, Nebenanlagen, Parkplätze, Busbuchten, alle im

öffentlichen Verkehrsraum baulichen Anlagen

- zur lfd. Straßenunterhaltung aller neu gebauten und der mittlerweile 20/25 Jahre alten Straßen ist zu sagen, dass sie einen Reparaturstau und daraus resultierend einen erheblichen Unterhaltungsaufwand aufweisen, der zeitnah realisiert werden muss
- z. B. Körbelitz zeigt sich deutlich Reparaturbedarf, nicht nur punktuell sondern Pflasterabsackungen außerhalb jeglicher Toleranz, beschädigte Borde u. Regenentwässerungsanlagen

Herr Gent gibt betreffs der Schwarzdeckenstraßen unserer Gemeinde zu bedenken, dass eine Oberflächenbehandlung/Reparatur, eine einfache oder doppelte OB ein Bruchteil kostet gegenüber einer Vernachlässigung und dem daraus resultierenden Mehraufwand

OBm Simon schlägt vor eine Prioritätenliste zu erstellen, Fakten und Zahlen, um aus dem BA heraus den Hebel anzusetzen Herr Gent Anmeldungen ganz konkret aus den Ortschaften heraus

anschl. Diskussion der Ausschussmitglieder:

- auf Schwerpunkte Instandhaltung und Reparaturen größere Aufmerksamkeit legen als bisher, notwendige Reparaturen sind auszuführen, auch wenn dafür größere Aufwendungen notwendig sind und vielleicht eine förderfähige Maßnahme nicht ausgeführt werden kann
- Augenmerk auf kleine Straßenunterhaltungsmaßnahmen, die durch den Bauhof eingeordnet werden können
- Auflistung der angemeldeten Maßnahmen (Jahresangabe)
- nach welchen Aspekten wird eine Umsetzung der Maßnahmen entschieden

Herr Lauenroth weist darauf hin, dass prioritär auf der Wunschliste Instandhaltung/Reparatur der Weg zum Krankenhaus Ortsteil Lostau steht

Herr Bergmann Wann wird BA mit seinem Wissen in Vorbereitung einbezogen?

Herr Gent ist derzeit dabei den Reparaturaufwand zu beziffern und zu ermitteln, wird bis zur nächsten BA Sitzung ein Prioritätenvorschlag als Entscheidungsgrundlage vorzulegen

Herr Bergmann - Bitte an die Vw, der BA möchte rechtzeitig eine Übersicht über alle angemeldeten Maßnahmen mit Kostenschätzung Herr Gent wird zur nächsten BA-Sitzung eine Liste vorlegen

TOP 12	Einwohnerfragestunde
---------------	-----------------------------

Herr Bergmann erteilt das Wort an Herrn Professor Lindner zur Thematik Baumschutzsatzung.

Der GR hatte sich gegen eine Baumschutzsatzung in der Gemeinde Möser entschieden

Worterteilung an Herrn Professor Lindner, wohnhaft in Möser seit 1973

1. Auf dem ca. 3.000 m² großen Grundstück in der Friedenstraße Ecke Sandweg war ein wunderschöner, großer Baumbestand, der nun kahl geschlagen wurde bis auf zwei Buchen. Die eine Buche steht unter Naturschutz und bleibt erhalten, die zweite Buche ist ca.150 Jahre alt und steht zu Fällung an. Äste sind bis zum Kronenbereich bereits abgesägt.

Prof. Lindner wollte zur Überlegung stellen, ob es richtig ist den Bürgern eine solche Handhabe leicht zu machen, denn leider ist das Bewusstsein nicht in dem Maße

vorhanden wie bei der Entscheidungsfindung gegen eine Baumschutzsatzung vom GR gedacht.

Verteilung eines Zeitungsausschnittes „Sturmschäden vermeiden“ Herr Bergmann dankt für die Aushändigung einer Kopie, diese wird Bestandteil des Protokolls

2. Zum Grundstück Tannengrund – das Gebäude ist bereits abgerissen, jedoch bevor dies geschah sind die großen uralten Laubbäume gefällt worden, das ist sehr bedauerlich
Herr Bergmann: Wie ist die Meinung im Bauausschuss?

anschl. Wortmeldungen der Ausschussmitglieder

- in der Gemeinde Möser ist der Kiefernbestand zum Teil 80 Jahre, aus Sicherungspflicht sind Baumfällungen mitunter notwendig, mitunter auch um Baugrundstücke zu vermarkten und attraktiv zu gestalten

- Möser ist ein zu schützendes Gebiet, einen Weg zu einer eigenen Satzung für den Ortskern aufzustellen, ist bisher gescheitert

- GR hatte sich kontrovers mit dem Thema Baumschutzsatzung auseinander gesetzt, eine Entscheidung ist gefallen, jedoch könnte Thematik nach nunmehr neuen Erkenntnissen nochmals aufgegriffen werden

Herr Bergmann empfiehlt die Thematik Baumschutzsatzung aus dem BA heraus in den GR zu geben

[20:08 Uhr, Herr Lauenroth verabschiedet sich]

Herr Bergmann

Wortmeldung Herr Rust, wohnhaft Hohenwarthe Waldschenke 4

Sachstand zur Thematik - Fußgängerüberweg Höhe Apotheke in Lostau

- der vorhandene Schutzweg ist an der falschen Stelle, die Bürger des Altenwohnheims (70 Bewohner) kommen nicht zur Apotheke und zum Einkaufen

- Herr Rust hatte den Hinweis gegeben und initiiert

- undiskutabel und unbefriedigend ist die behördliche Verfahrensweise

- Problematik wurde im OR angesprochen, jedoch nicht ausreichend behandelt und mit genügend Druck seitens der Gemeinde betrieben

Bitte an den Ausschuss und an den BA-Vorsitzenden Herrn Bergmann, auch als Agenda der CDU, sich dafür einzusetzen, dass die alten Leute einen Überweg bekommen.

Anschl. Diskussion zum aktuellen Stand einer Verkehrszählung, aus Sicht des OR kann eine Verkehrszählung nicht ausschlaggebend und letztendlich sollte diese nicht abhängig sein, ratsam wäre ein Antrag an GR zur Beschlussfassung um die Vw zu beauftragen sämtliche Maßnahmen einzuleiten

Ergebnis: Auftrag an die Vw zu prüfen welche Möglichkeiten wir als Gemeinderat haben, eine Willensbekundung aus dem BA zur Unterstützung der Maßnahme liegt vor

TOP 13	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Herr Simon Hinweis aus dem OR-Sitzung in Schermen

Weg parallel zur Bahn, Bocksmühle Richtung Möser ist stark zerfahren, um ihn nutzbar zu machen, müsste er mit Technik geschoben werden. Da dieser Weg zu 90 % in der Gemarkung der Stadt Burg (Detershagen) liegt und nur ein kleiner Streifen in der Gemeinde Möser OT Schermen, müsste Kontakt mit Burg aufgenommen werden.

Herr Bergmann Problem sollte über die guten Kontakte der Gemeinde Möser beim Kreistag in Burg angesprochen werden

TOP 14	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Bergmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Peter Bergmann
Vorsitzender des
Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Krüger
Protokollantin

Möser, den 13.10.2014